

STATION 2: „Es geschah am Tag der Barbara“



Die Heiligen

Die Menschen im Mittelalter beteten zu den sogenannten Heiligen. Durch den Einfluss der Kirche begann man auch die Heiligen zu verehren. Als einen Heiligen bezeichnete man jenen, der sein Leben dem Glauben hingab und heldenhafte Taten für das Christentum vollbrachte.

- ① *Begeht euch zu den Dominikanerfresken im Kreuzgang. Lest dort die Informationstafeln (M2-M4) über die Legenden der Heiligen Barbara, Heiligen Katharina sowie dem Heiligen Georg und schaut euch die Fresken an.*
 - a) Nennt die als heldenhaft angesehene Tat des Heiligen Georgs.
 - b) Vergleicht die Legende der Heiligen Barbara und Katharina. Ergänzt dazu die Tabelle.
 - c) Untersreicht die Lebensereignisse der Heiligen Katharina, welche auf den Fresken Q1 noch erkennbar sind.
 - d) Erläutert am Beispiel der Heiligen Barbara und Katharina die Bedeutung der Heiligen für die Kirche.



Q1 Fresken: Legende der Heiligen Katharina, 13. Jahrhundert;
Cornelius Acker (CC-BY-SA)

a)

b)

	Die Heilige Barbara	Die Heilige Katharina
Ausgangssituation		
christliche Heldentat		
Folgen der Tat		
Bestrafung und Tod		

d)

Die Tatzeit der Ermordung Bruder Linhardts

Die Kirche widmete jedem dieser drei Heiligen Gedenktage. Mit Hilfe des Kalenders wussten die Mönche, wann sie ihre Heiligen anbeten sollten.

In der Chronik des Klosters haben die Mönche aufgeschrieben, dass sie die Leiche von Linhardt am Tag der Heiligen Barbara im Jahre des Herren 1515 fanden. Mehr Informationen zur Tatzeit haben die Mönche nicht hinterlassen.

Um herauszufinden, wann der Tag der Ermordung war, hilft die Übersicht **M1**.



M1 Tagesangaben im Mittelalter

Im Mittelalter wurden die Tage in **Kalenden**, **Nonen** und **Iden** angegeben.

Kalenden = 1. eines Monats

Nonen = 5./7. eines Monats

Iden = 13./15. eines Monats

Wie entschlüsselt nun Historiker/innen das Datum?

- Bei den Monaten **März, Mai, Juli, Oktober** gilt der spätere Tag bei Nonen und Iden!
- Um das Datum zu entschlüsseln, muss man von den festen Tagenangaben die angegebene Zahl aus rückwärts abzählen. Der erwähnte Tag wird dabei

Beispiele für die Schrittfolge:

Die 3. Kalenden des Mais --> Kalenden des Mais = 1. Mai

--> Jetzt *drei Tage rückwärts zählen*; Achtung der 1. Mai wird mitgezählt!

1) 1. Mai - 2) 30. April - 3) = 29. April

Die 5. Iden des Junis --> Iden im Juni = 13. Juni

--> jetzt *fünf Tage rückwärts zählen*; Achtung der 13. Juni wird dabei mitgezählt.

1) 13. Juni - 2) 12. Juni - 3) 11. Juni - 4) 10. Juni - 5) = 9. Juni

② Nennt das Datum der genannten Tage.

a) Iden des März

b) 3. Kalenden des Aprils

③ *Linhardt wurde am Tag der Heiligen Barbara ermordet.*

Kreuzt an, wann der Tag der Heiligen Barbara ist: *Die 2. Nonen des Dezembers.*

3. Dezember

4. Dezember

5. Dezember

④ Lest die Quelle Q1. Nennt das genannte Datum von der Schenkung Leipzigs.

Q1 Kaiser Heinrich II. Brief an Thietmar von Merseburg.

Kaiser Heinrich II. schenkt dem Bischof Thietmar und der Merseburger Kirche die [...] Stadt Leipzig

"[...] Verhandelt an den III. Nonen des Oktobers im Jahre des Herren 1021."

Codex diplomaticus Saxoniae, II. Hauptteil, Bd. 8, Urkundenbuch der Stadt Leipzig, hg. von Karl Friedrich von Posern-Klett, Leipzig 1868, (Eigene Übersetzung).

M2 Legende der heiligen Barbara

Das Bildfeld erzählt die Legende der hl. Barbara.

Die – verlorene – Zwickelfläche stellte die hl. Dreifaltigkeit mit Christus, Gottvater⁵ und dem Hl. Geist in Gestalt einer Taube dar (1).

Das obere Register zeigt folgende Szenen: Barbara widersetzt sich den Heiratsplänen ihres heidnischen, als¹⁰ Kaiser charakterisierten Vaters und wird in einen Turm mit zwei Fenstern gesperrt (2). Barbara veranlasst den Einbau eines

dritten Fensters (3), was auf die Trinität verweist und ihren christlichen Glauben¹⁵ öffentlich macht (verloren) (4). Im nächsten Register verwandelt Gott die Schafe des Hirten, der Barbaras Flucht verriet, in Heuschrecken (5). Dann zerrt der Vater seine Tochter vor einen Richter²⁰ (6), vor dem sie sich erklären muss (7). Seitlich waren zwei Wappen eingefügt. Die vierte Bildreihe stellte Barbaras Verurteilung (8), das Abschneiden ihrer Brüste (9) und ihre Enthauptung (10) dar.

Text: Informationstafel Kustodie Leipzig

M3 Legende der heiligen Katharina

Das Wandfeld schilderte die Legende der hl. Katharina von Alexandrien in vier Registern

⁵ Die – verlorene – Zwickelfläche schilderte Katharinas Bekenntnis zum Christentum, wobei sie vor einem von einer Ordensfrau gehaltenen Marienbild kniete (1). Das obere Register zeigt folgende¹⁰ Szenen: Katharina versucht vergeblich, Kaiser Maxentius zum Christentum zu bekehren (2); ein Engel übermittelte Katharina im Gefängnis die richtigen

Worte für das Streitgespräch (3), in¹⁵ dessen Verlauf Katharina alle Gelehrten vom christlichen Glauben überzeugt (4). Darunter folgen die Verbrennung der Philosophen (5); die Geißelung Katharinas an der Martersäule (6) sowie²⁰ die Bekehrung der Kaiserin (7). Das verlorene untere Register zeigte Katharinas gescheitertes Martyrium auf dem Rad (8), die Enthauptung der Kaiserin (9) und jene der Heiligen, deren²⁵ Leichnam Engel ins Grab betteten (10), sowie mehrere Stifterbildnisse (rechts).

Text: Informationstafel Kustodie Leipzig

M4 Der heilige Georg mit dem Drachen

Das Wandfeld zeigt die zentrale Episode der Georgs-Legende: Der hl. Ritter ist im Begriff, den Drachen zu seinen Füßen zu erschlagen, der die im Hintergrund dargestellte Prinzessin bedroht hatte

Text: Informationstafel Kustodie Leipzig